

Gut vorgesorgt! Angebote für Akteure in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen

Zur Förderung der „Prävention in der Pflege – in stationären und teilstationären Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland“ bietet die AOK Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Akteure in der Pflege an. Zielgruppe sind je nach Angebot Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Hauswirtschaftskräfte, Übungsleiter, freiwillig Engagierte etc. Damit setzt sich die AOK für die Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensbedingungen für Versicherte in der sozialen Pflegeversicherung ein.

Prävention in der Pflege – in stationären und teilstationären Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland

Alltagstraining MAKS®
Gruppentherapie im stationären Setting



Bewegung moment! – motorisches und mentales Training für Menschen mit Demenz



Ernährung
Umsetzung des DGE-Qualitätsstandards Verpflegung



Spaß / Lebensfreude Rollator-Tanz
Förderung sozialer und kultureller Teilhabe



Bei Interesse an den Angeboten wenden Sie sich bitte an:



LZG-Akademie
der Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz gGmbH

LZG-Akademie der Gesundheitsförderung gGmbH
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz

Ihre Ansprechpartnerin:

Martina Stöck

☎ 06131 46488-58

✉ mstoeck@lzg-akademie-rlp.de

📌 Anmeldemöglichkeiten und weitere Informationen finden Sie auch online unter www.lzg-akademie-rlp.de (dort: Prävention in der Pflege)

Weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie unter

🌐 www.aok-gesundheitspartner.de

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse



Prävention in der Pflege –

in stationären und teilstationären Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland

Gesundheit in besten Händen

aok.de

Angebote für Fachkräfte zur Gestaltung eines gesundheitsfördernden Pflegealltages

Leitfaden „Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI“

Als Folge des Gesetzes zur **Stärkung der Gesundheitsförderung** und der Prävention aus dem Jahr 2015 veröffentlichte der GKV-Spitzenverband Mitte 2016 einen Leitfaden „Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI“. Darin sind die inhaltlichen Handlungsfelder und qualitativen Kriterien für die Leistungen der Krankenkassen festgelegt.

Der Leitfaden geht davon aus, dass auch beeinträchtigte, multimorbide und pflegebedürftige Menschen über Gesundheitspotenziale verfügen, die gefördert werden können und gefördert werden sollten. Voraussetzung für die Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen ist, dass die Lebensbedingungen entsprechend nachhaltig gestaltet werden.

Die von der AOK geförderten Maßnahmen zielen daher vorrangig auf die Verhältnisprävention und damit den Aufbau von gesundheitsfördernden Strukturen in Pflegeeinrichtungen ab. Teilweise können auch Maßnahmen der Verhaltensprävention in bestimmten Handlungsfeldern unterstützt werden.

Die Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen umfassen folgende Handlungsfelder:

- Ernährung,
- körperliche Aktivität,
- kognitive Ressourcen,
- psychosoziale Gesundheit und
- Prävention von Gewalt.

📌 Den kompletten Leitfaden „Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI“ finden Sie unter www.gkv-spitzenverband.de

MAKS®

Handlungsfeld Stärkung kognitiver Ressourcen

Die Förderung kognitiver Leistungen bei hochaltrigen Pflegebedürftigen ist ein relevantes Thema der Prävention und Gesundheitsförderung in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

Die AOK unterstützt die Ausbildung von Fachkräften stationärer und teilstationärer Einrichtungen zu **MAKS®-Therapeutinnen und Therapeuten**.

MAKS® ist eine Gruppentherapie, die sowohl im stationären als auch teilstationären Setting durchgeführt werden kann. **MAKS®** steht für

- M** ▶ motorische Aktivierung
- A** ▶ alltagspraktische Tätigkeiten
- K** ▶ kognitive Aktivierung
- S** ▶ soziale Aktivierung

Die Fortbildung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt und beinhaltet zusätzlich einen Nachbereitungstermin.

moment! – motorisches und mentales Training für Menschen mit Demenz

Handlungsfelder körperliche Aktivität und kognitive Ressourcen

Die AOK fördert die Kooperation von Vereinssport und Pflege mit „**moment!** – motorisches und mentales Training für Menschen mit Demenz“ und bietet Schulungen für pflegende Fachkräfte an.



Regelmäßige körperliche Aktivität bei Pflegebedürftigen ist wichtig für den Erhalt der körperlichen Leistung und die Umsetzung der Aktivitäten des täglichen Lebens.

Ziel ist die regelmäßige Durchführung von **moment!**-Bewegungsgruppen in der stationären und teilstationären Pflege. Dazu werden Tandems aus den Bereichen Vereinssport und Pflege gebildet und mit einer demenzspezifischen Zusatzqualifikation auf die Gruppenarbeit vorbereitet. Die Fortbildung beinhaltet fünf Präsenztage und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten, so dass zwischenzeitlich Praxiserfahrungen gesammelt werden.

moment! richtet sich an Menschen mit Demenz, Angehörige und ist offen für alle weiteren Interessierten.



Der DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in stationären Senioreneinrichtungen

Handlungsfeld Ernährung

Die AOK setzt sich für die Verbesserung der Ernährungssituation von Pflegebedürftigen ein. Eine bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Verpflegung trägt maßgeblich dazu bei, Lebensqualität zu erhalten. Der „**DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in stationären Senioreneinrichtungen**“ unterstützt Fachkräfte der Seniorenverpflegung beim Angebot einer ausgewogenen, genussvollen und gesundheitsfördernden Verpflegung. Ziel im Handlungsfeld Ernährung ist die Umsetzung des DGE-Qualitätsstandards in der Einrichtung.

Das eintägige Schulungsangebot richtet sich an Heimleitungen, Küchenleitungen, Küchenfachkräfte, Ernährungsfachkräfte sowie Personal aus Hauswirtschaft und Pflege.

Interessierte Einrichtungen können sich zusätzlich von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) zertifizieren lassen.

Rollator-Tanz

Handlungsfeld Psychosoziale Gesundheit

Die AOK unterstützt die Teilhabe von Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben, an sozialen Aktivitäten und fördert dadurch ihr psychisches Wohlbefinden. Mit der zweitägigen ADTV Trainerausbildung **Rollator-Tanz** für Fachkräfte in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen ermöglicht die AOK die Umsetzung wichtiger emotionaler, kognitiver und praktischer Impulse durch soziale Kontakte im Pflegealltag.

